

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 38 (1976)
Heft: 10

Rubrik: Zwei Welten begegnen sich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

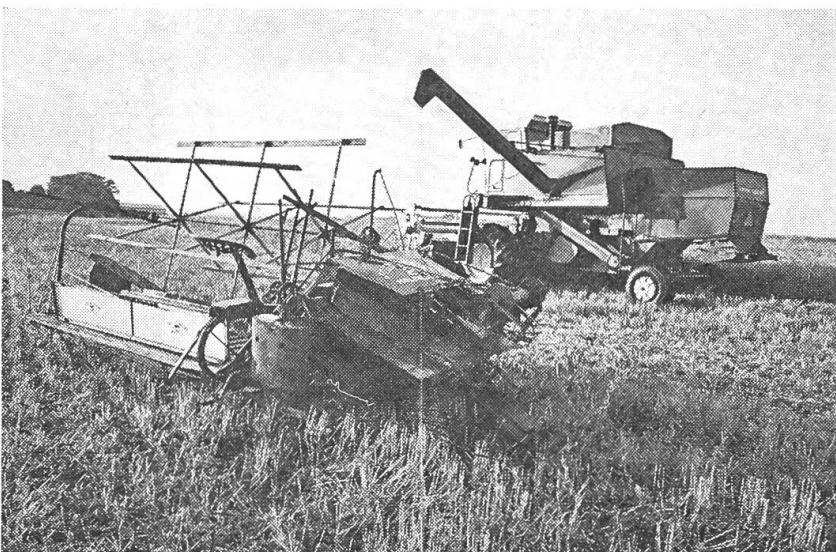
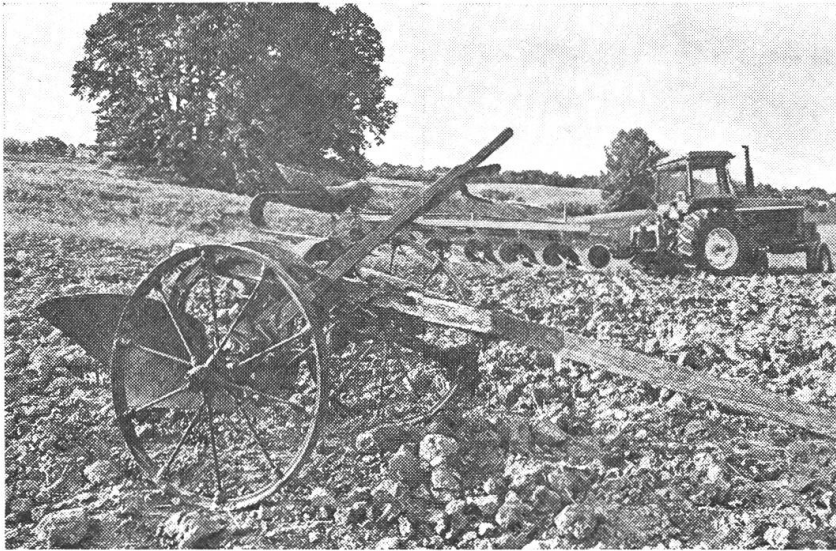
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei Welten begegnen sich



Die Bilder dieser Seite zeigen auf eindrucklichste Weise, welche ungeheure Entwicklung die Landtechnik in den letzten 60–90 Jahren durchgemacht hat. Es geziemt sich, bei deren Anblick kurz derer zu gedenken, die diese unglaublich anmutende Entwicklung ermöglicht haben, die Erfinder, Konstrukteure, Hersteller, Techniker, Arbeiter und die Angestellten ... aber auch die Bauern, die durch ihren Wagemut, ihr Mitmachen und ihre Erfahrungsvermittlung nicht zum Bremsklotz dieser Entwicklung geworden sind.

Was für die heutige junge Generation eine Selbstverständlichkeit geworden ist, war für die abtretende Generation eine unaufhaltsame, lawinenartige Entwicklung. Was damals angeschafft wurde, war in 3–4 Jahren bereits überholt, technisch veraltet. Diese Entwicklung musste verkraftet werden, seelisch und finanziell.

Der Landwirtschaftsbetrieb ist dank der modernen Maschinen ungeheuer produktiv geworden. Gleichzeitig wurde der Betriebsleiter leider auch vom Stress der heutigen Zeit mitgerissen, physisch und seelisch.

Es scheint mir, dass eine Verschnaufpause in der Entwicklung und Weiterentwicklung allen gut tun würde. Gönnen wir uns diese. Warum immer Neues fordern, wenn wir doch immer weniger Zeit haben. Die Rezession gibt uns die letzte Chance, den Menschen im eigenen Ich und im Mitmenschen wieder zu entdecken. Packen wir diese Chance fest an ... und lassen wir nicht mehr los!

(Die Bilder sind dem Jahresbericht 1975 der Deere & Company, Moline, Illinois, entnommen worden.)